

## Keller, Gottfried: Durch Bäume dringt ein leiser Ton (1854)

- 1     Durch Bäume dringt ein leiser Ton,
- 2     Die Fluten hört man rauschen schon,
- 3     Da zieht er her die breite Bahn,
- 4     Ein altes Städtlein hängt daran
  
- 5     Mit Türmen, Linden, Burg und Tor,
- 6     Mit Rathaus, Markt und Kirchenchor;
- 7     So schwimmt denn auf dem grünen Rhein
- 8     Der goldne Nachmittag herein.
  
- 9     Im Erkerhäuschen den Dechant
- 10    Sieht man, den Römer in der Hand,
- 11    Und über ihm sehr stille steht
- 12    Das Fähnlein, da kein Lüftchen geht.
  
- 13    Wie still! Nur auf der Klosterau
- 14    Keift fernhin eine alte Frau;
- 15    Im kühlen Schatten nebendran
- 16    Dumpf donnert's auf der Kegelbahn.

(Textopus: Durch Bäume dringt ein leiser Ton. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/51103>)